

Wie gestaltet sich der Ausbildungskurs?

Schwerpunkte:

- Gesprächsführung/Kommunikation
- Umgang mit den Möglichkeiten und Grenzen des Telefondienstes
- Intensive Auseinandersetzung mit schwierigen Lebenssituationen und Problemkreise der anrufenden Menschen (Sucht, Depression, Einsamkeit, Partnerschaft, Gewalt, Krankheit, Sterben, Suizid, u.a.)
- Umgang mit Krisen und Krisenbewältigung
- Kennenlernen der verschiedenen sozialen Institutionen, auf die wir verweisen können

Zeitaufwand 48 Std. Theorie, 48 Std. Praktikum

Anmeldemodalitäten:

- Bewerbung mit Fragebogen und Lebenslauf
- Persönliches Gespräch

Kosten: Fr. 500.-

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann rufen Sie uns an oder informieren Sie sich über:

www.basel.143.ch
Verein Tele-Hilfe Basel
061 367 90 90
basel@143.ch

Ausbildungskurs für freiwillig Mitarbeitende



Wer sind wir?

Als niederschwellige telefonische Notfallstelle sind wir Tag und Nacht erreichbar.

Wir unterstützen Betroffene in Krisensituationen und können dazu beitragen, Kurzschlusshandlungen zu verhindern.

Wir begleiten Menschen in ihrem Alltag und unterstützen sie auch längerfristig in ihrer Tagesbewältigung.

Als Informationsdrehscheibe und Triage-Stelle motivieren wir Ratsuchende, weiterführende Angebote in Anspruch zu nehmen und vermitteln nach Bedarf Adressen von geeigneten Fachstellen in der Region.

Diese Aufgabe wird von einem Team von ca. 40 freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeitenden geleistet.

Für wen sind wir da?

- Für Ratsuchende jeden Alters, gleich welcher kulturellen Zugehörigkeit,
- die in einer akuten Notlage nicht mehr weiterwissen und Unterstützung brauchen
- die bei längerfristigen psychischen oder körperlichen Leiden eine Ansprechperson benötigen
- die Hilfestellungen für die Alltagsbewältigung, Ermutigung und Bestärkung wünschen
- die Anteilnahme und Trost suchen
- die ihr Problem in einem vertraulichen Gespräch klären und Lösungsmöglichkeiten finden möchten
- die Informationen über weiterführende Stellen benötigen

Sie möchten bei uns mitarbeiten?

Was wir bieten

- Eine umfassende praxisorientierte Ausbildung
- Regelmäßige Weiterbildung, Supervision und fachliche Begleitung
- Verantwortungsvolle selbstständige Mitarbeit in einem Team von ca. 40 Frauen und Männern
- Möglichkeit, individuelle Sozial- und Gesprächskompetenz einzubringen

Was wir erwarten

- Einfühlungsvermögen, Fähigkeit zuzuhören, Verschwiegenheit
- Positive Einstellung dem Leben und Menschen gegenüber
- Offenheit und Interesse sich mit verschiedensten Problemlagen und sozialen Verhältnissen auseinander zu setzen
- Toleranz gegenüber religiösen und weltanschaulichen Fragen
- Bereitschaft zur Reflektion der eigenen Möglichkeiten und Grenzen im Kontakt mit den Hilfesuchenden
- Lernbereitschaft und Teamfähigkeit
- Psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Grosse zeitliche Verfügbarkeit und Flexibilität für unregelmäßige Einsätze rund um die Uhr*
- Persönliche Reife und Lebenserfahrung
- Mindestalter 35 Jahre

* zeitlicher Aufwand in der Regel 1 Dienst à 4 Std. pro Woche, 1 Nachtdienst und 1 Wochenenddienst alle 6 Wochen, Supervision, abendliche Weiterbildungen, 1 ganztägige Retraite, Institutionsbesuche, Teamsitzungen